

SAMUEL DUSHKIN
VIOLINE

Buch- und Kunstdruck
Kratsch & Co., Köln

Alleinvertretung: Arbeitsgemeinschaft der Konzerthdirectionen
Wolff & Sachs, Berlin - Westdeutsche Konzerthdirection, Köln



Foto: Wide World Photos

Samuel Dushkin

Violine

spielt alle klassischen und die meisten zeitgenössischen Violin-Konzerte.

Einziger Interpret des neuen Strawinsky-Violinkonzertes.

Kammermusik=Abende mit Igor Strawinsky.

Pressestimmen:

Strawinsky=Violinkonzert (Uraufführung) unter Leitung des Komponisten.

B. Z. am Mittag:

24. Oktober 1931

Vom Geigenstil dieses Werkes reden, heißt den bedeutenden Geiger Dushkin loben, der den Part nicht nur mit stupender Fertigkeit technisch und musikalisch reproduziert, sondern ausdrücklich von Strawinsky als Mitarbeiter genannt wird. Die Stimme ist fast überladen mit zweistimmigen Strecken, Oktaventrillern, griffschweren Flageolets und Lagen=Saltos; ein Meister, wer sie spielen kann.

H. H. Stuckenschmidt

Deutsche Allgemeine Zeitung:

Man merke sich den Namen des Geigers S. Dushkin, denn **er wird** in kurzem **zu den Gekrönten** seines Faches zählen. Ein **wundervoll lockerer, glockenreiner Ton**, der aus den tiefsten Weiten der Seele zu schluchzender Fülle aufbricht, der in den höchsten Lagen in **glasklarer Helle** perlt, der in **berückender Süße** singen kann, in Färbungen von einer erstaunlichen Vielfältigkeit abgewandelt wird, eine Technik, die makellos die flirrenden Arpeggien, die glitzernden Doppeltriller, die schwindelnden Varianten der Bogentechnik meistert, und all dies bei einer **elementaren Musikantennatur**, die mit ihrer Geige zu einziger Schwingung verwächst.

Josef Schrenk